

## Satzung

### **über die Anleinpflcht von Hunden in der Flur (Feld, Forst und Brache) in der Zeit vom 01. März bis zum 15. Juni**

Auf Grund § 59 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) i. V. m. § 27 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629, 2011 I S. 43) und der §§ 2 und 3 des Hessischen Feld- und Forstschutzgesetzes in der Fassung vom 13. März 1975 (GVBl. I S. 54) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629, 2011 I S. 43) wird auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Lützelbach vom 01.03.2012 folgende Satzung erlassen:

#### **§ 1 Sachlicher und räumlicher Geltungsbereich**

1. Diese Satzung regelt das Führen von Hunden in der Flur (Feld, Forst und Brache) im gesamten Gebiet der Gemeinde Lützelbach einschließlich ihrer Ortsteile. Hunde sind in der Zeit vom 01. März bis 15. Juni wegen der Brutzeit der Vögel und der Setzzeit des Wildes an der Leine zu führen.
2. Feld im Sinne des Feld- und Forstschutzgesetzes sind Grundstücke, die zur Gewinnung von Früchten dienen, soweit es nicht als Forst anzusehen ist. Zum Feld gehören insbesondere Gartenanlagen aller Art, Weinberge, Obstanlagen, Baumschulen, Pflanz- und Saatkämpfe, Äcker, Wiesen und Weiden sowie Plätze, Gewässer, Wege und Gräben, die zur Benutzung bei dem Betrieb der Feldwirtschaft bestimmt sind.
3. Forst im Sinne des Feld- und Forstschutzgesetzes ist ein unter Forstschutz stehendes Grundstück sowie ein außerhalb einer Ortschaft gelegenes Grundstück, das wesentlich zur Erzeugung von Holz dient oder bestimmt ist.
4. Diese Satzung findet auf Diensthunde von Behörden, Blindenführ- und Behindertenbegleithunde, Hunde der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes sowie Jagd- und Herdengebrauchshunde im Rahmen ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes oder ihrer Ausbildung keine Anwendung.

#### **§ 2 Verbot und Aufsicht**

1. In Feld, Forst und Brache ist es jährlich in der Zeit vom 01. März bis 15. Juni verboten, Hunde frei umherlaufen zu lassen.
2. Die Verpflichtungen nach § 2 Nr. 1 treffen die Halterin oder den Halter des Hundes sowie diejenige Person, welche die tatsächliche Gewalt über den betroffenen Hund ausübt.

#### **§ 3 Ordnungswidrigkeiten**

1. Ordnungswidrig im Sinne von § 28 Abs. 1 Nr. 4b HAGBNatSchG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 2 Nr. 1 einen Hund nicht an der Leine führt.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 28 Abs. 3 HAGBNatSchG mit einer Geldbuße bis zu einhunderttausend Euro geahndet werden.

#### **§ 4 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lützelbach, den 09.03.2012

(Siegel)

Der Gemeindevorstand

Uwe Olt  
Bürgermeister